



Im Namen von MAEH e.V. Haiti sind wir erneut überwältigt, über die große Hilfsbereitschaft, die wir über Hundertprozent erfahren haben in der Hilfsaktion Haiti Covid 19.

Im Juni teilten wir mit, dass in Zeiten der Pandemie nicht Corona, sondern der Hunger das Hauptproblem für die Menschen in Haiti darstellt und wir zusätzlich durch die starke Trockenheit und Ernteverluste für die Menschen überlegten, ihnen durch eine Spende von 67 € pro Familie mit einem Hilfspaket eine Ermutigung zu geben. Darin enthalten waren neben Seife, Desinfektionsmittel, Stoffmasken und Nahrungsmittel (ein Sack Reis, Bohnen und Zucker, wie ein Kanister Öl).

Als Reaktion gingen 9985,47 € mit dem Verwendungszweck Haiti Covid 19 und weiteren Gaben durch das Patenschaftsprogramm ein, wovon wir über 100 Familien eine Ermutigung geben konnten. Die Mitarbeiter vor Ort sahen auch die Dringlichkeit, in medizinische Untersuchungen und Vergabe von Medikamenten zu investieren. Es stellte sich heraus, dass sehr viele Kinder Magenprobleme, Wurmerkrankungen und andere Infektionen hatten, unter denen sie teils schon länger als ein Jahr litten, aber keine Hilfe in Anspruch nehmen konnten. Alle Erkrankungen sind hauptsächlich auf die mangelnde Ernährung zurückzuführen. MAEH traf in dieser Sache auf eine Ärztin, die sich ohne Entgelt zur Verfügung stellte die Kinder zu untersuchen, als sie von der Aktion hörte, die von Deutschland aus möglich gemacht wurde.



Wir sind überwältigt, dass durch einen Aufruf, so vielen Kindern und auch Erwachsenen geholfen werden konnte und sagen Tausend Dank. Immer wieder wurden den Mitarbeitern bezeugt, dass die Hilfe zur richtigen Zeit ankam.

